



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Riedlingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 127	100,0	4 962	5 165
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	453	4,5	218	235
5 - 9	487	4,8	237	250
10 - 14	623	6,2	310	313
15 - 19	606	6,0	327	279
20 - 24	620	6,1	337	283
25 - 29	603	6,0	318	285
30 - 34	590	5,8	284	306
35 - 39	622	6,1	300	322
40 - 44	707	7,0	381	326
45 - 49	772	7,6	406	366
50 - 54	804	7,9	391	413
55 - 59	678	6,7	336	342
60 - 64	547	5,4	281	266
65 - 69	442	4,4	221	221
70 - 74	580	5,7	253	327
75 - 79	420	4,1	189	231
80 - 84	293	2,9	100	193
85 - 89	204	2,0	(58)	146
90 und älter	76	0,8	15	61
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	258	2,5	133	125
3 - 5	277	2,7	(118)	159
6 - 9	405	4,0	204	201
10 - 15	743	7,3	377	366
16 - 18	368	3,6	194	174
19 - 24	738	7,3	403	335
25 - 39	1 815	17,9	902	913
40 - 59	2 961	29,2	1 514	1 447
60 - 66	714	7,1	372	342
67 - 74	855	8,4	383	472
75 und älter	993	9,8	362	631
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 083	40,3	2 190	1 893
Verheiratet	4 718	46,6	2 376	2 342
Verwitwet	707	7,0	111	596
Geschieden	619	6,1	285	334
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 533	94,1	4 660	4 873
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	12	3
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	36	0,4	21	15
Kasachstan	49	0,5	20	29
Kroatien	38	0,4	(9)	29
Niederlande	6	0,1	3	3
Österreich	12	0,1	9	3
Polen	(50)	(0,5)	34	(16)
Rumänien	30	0,3	6	24
Russische Föderation	45	0,4	15	30
Türkei	(70)	(0,7)	46	24
Ukraine	6	0,1	3	3
Sonstige	228	2,3	(118)	110
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 560	55,2	2 680	2 880
Evangelische Kirche	3 090	30,6	1 500	1 590
Evangelische Freikirchen	70	0,7	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,8	160	120
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 030	10,2	550	480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 340	52,9	2 850	2 480
Erwerbstätige	5 220	51,7	2 780	2 440
Erwerbslose	120	1,2	70	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	100	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	47,1	2 070	2 680
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	15,8	770	820
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 040	20,2	810	1 230
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,5	290	160
Hausfrauen und Hausmänner	380	3,7	/	370
Sonstige	290	2,9	190	100
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	85,6	2 340	2 130
Beamte/-innen	280	5,4	180	110
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,0	140	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	4,4	110	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	190	3,7	130	/
Akademische Berufe	700	13,8	370	330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	830	16,4	420	410
Bürokräfte und verwandte Berufe	510	9,9	190	320
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	13,2	190	480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 130	22,2	960	170
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	7,9	320	/
Hilfsarbeitskräfte	560	11,0	110	450
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 010	38,6	1 380	630
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	29,6	1 040	500
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,4)	(30)	40
Baugewerbe	400	7,6	310	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,2	490	520
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	14,7	310	460
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(4,5)	(180)	60
Sonstige Dienstleistungen	2 040	39,2	780	1 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,9)	50	50
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	390	7,5	230	160
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	(180)	160
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 210	23,2	320	890
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	440	33,9	230	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	660	50,1	360	300
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,9	290	300
Ohne Schulabschluss	380	4,4	170	210
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	120	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	42,9	1 760	1 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 600	30,6	1 190	1 420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 390	28,2	1 090	1 310
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,4	/	/
Fachhochschulreife	580	6,8	350	230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	12,8	580	510
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 700	31,8	1 050	1 660
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	43,0	1 910	1 750
Fachschulabschluss	1 030	12,1	540	490
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	5,2	310	140
Hochschulabschluss	420	4,9	240	170
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	6 930	68,7	3 410	3 510
Personen mit Migrationshintergrund	3 160	31,3	1 520	1 640
Ausländer/-innen	630	6,3	290	340
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	5,0	230	270
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,3	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 530	25,1	1 220	1 300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 800	17,9	890	910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	7,2	330	390
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	610	6,0	290	320
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	120	1,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 270	40,4	660	610
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	110	3,4	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	900	28,5	410	490
Türkei	120	3,7	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	400	12,5	190	210
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	100	4,3	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	110	4,8	/	/
1990 - 1999	1 360	59,1	680	680
2000 - 2011	640	27,9	310	330
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	250	8,0	110	140
5 - 9 Jahre	640	20,1	290	350
10 - 14 Jahre	910	28,7	440	470
15 - 19 Jahre	760	24,0	420	340
20 und mehr Jahre	600	19,0	260	350
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 127	100,0	9 533	594	188	306	100	-
Geschlecht								
Männlich	4 962	49,0	4 660	302	103	155	44	-
Weiblich	5 165	51,0	4 873	292	85	151	56	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	453	4,5	450	3	-	3	-	-
5 - 9	487	4,8	478	9	3	6	-	-
10 - 14	623	6,2	582	41	6	22	13	-
15 - 19	606	6,0	581	25	6	13	6	-
20 - 24	620	6,1	577	43	25	18	-	-
25 - 29	603	6,0	558	(45)	15	18	12	-
30 - 34	590	5,8	512	78	25	34	19	-
35 - 39	622	6,1	543	79	24	(48)	7	-
40 - 44	707	7,0	640	(67)	18	(36)	13	-
45 - 49	772	7,6	738	34	(12)	16	6	-
50 - 54	804	7,9	773	31	9	10	12	-
55 - 59	678	6,7	642	36	15	15	6	-
60 - 64	547	5,4	502	45	12	30	3	-
65 - 69	442	4,4	418	24	3	18	3	-
70 - 74	580	5,7	558	22	6	16	-	-
75 - 79	420	4,1	414	6	3	3	-	-
80 - 84	293	2,9	290	3	3	-	-	-
85 - 89	204	2,0	204	-	-	-	-	-
90 und älter	76	0,8	73	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	258	2,5	258	-	-	-	-	-
3 - 5	277	2,7	274	3	-	3	-	-
6 - 9	405	4,0	396	9	3	6	-	-
10 - 15	743	7,3	696	47	9	25	13	-
16 - 18	368	3,6	355	13	-	10	3	-
19 - 24	738	7,3	689	49	(28)	18	3	-
25 - 39	1 815	17,9	1 613	202	64	100	38	-
40 - 59	2 961	29,2	2 793	168	54	77	37	-
60 - 66	714	7,1	660	54	(12)	36	6	-
67 - 74	855	8,4	818	37	9	28	-	-
75 und älter	993	9,8	981	12	9	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 083	40,3	3 910	173	67	84	22	-
Verheiratet	4 718	46,6	4 381	337	85	180	72	-
Verwitwet	707	7,0	677	30	9	21	-	-
Geschieden	619	6,1	565	54	27	21	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 560	55,2	5 350	220	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 090	30,6	3 030	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	70	0,7	70	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,8	/	200	/	110	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 030	10,2	890	140	/	100	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 340	52,9	4 930	410	(130)	190	/	/
Erwerbstätige	5 220	51,7	4 830	390	(130)	170	/	/
Erwerbslose	120	1,2	100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	100	1,0	90	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	47,1	4 520	230	/	120	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	15,8	1 560	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 040	20,2	1 960	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,5	420	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	3,7	330	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,9	260	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	85,6	4 100	370	(110)	170	/	/
Beamte/-innen	280	5,4	280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,0	190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	4,4	230	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	190	3,7	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	700	13,8	700	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	830	16,4	800	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	510	9,9	500	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	13,2	600	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 130	22,2	1 040	90	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	7,9	370	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	560	11,0	490	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	10	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 010	38,6	1 860	160	/	70	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	29,6	1 420	120	30	60	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,4)	(70)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	7,6	370	/	/	10	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,2	940	70	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	14,7	710	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(4,5)	(220)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 040	39,2	1 940	110	(40)	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,9)	(100)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	390	7,5	370	20	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	340	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 210	23,2	1 130	(80)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	440	33,9	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	660	50,1	620	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,9	190	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,9	490	100	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	4,4	300	80	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	190	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	42,9	3 400	240	/	120	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 600	30,6	2 450	150	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 390	28,2	2 260	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,4	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,8	560	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	12,8	1 000	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 700	31,8	2 410	300	/	150	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	43,0	3 450	200	/	120	/	/
Fachschulabschluss	1 030	12,1	960	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	5,2	440	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	420	4,9	400	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	6 930	68,7	6 930	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 160	31,3	2 530	630	170	310	/	/
Ausländer/-innen	630	6,3	/	630	170	310	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	5,0	/	500	110	250	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,3	/	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 530	25,1	2 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 800	17,9	1 800	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	7,2	730	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	610	6,0	610	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	120	1,2	120	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 270	40,4	1 160	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	3,4	90	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	900	28,5	830	/	/	/	/	/
Türkei	120	3,7	/	110	/	110	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	12,5	280	120	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	100	4,3	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	110	4,8	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 360	59,1	1 230	140	/	/	/	/
2000 - 2011	640	27,9	410	240	/	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	250	8,0	180	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	20,1	520	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	910	28,7	740	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	760	24,0	710	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	600	19,0	380	230	/	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 127	100,0	1 905	1 487	2 691	2 029	2 015
Geschlecht							
Männlich	4 962	49,0	952	795	1 371	1 008	836
Weiblich	5 165	51,0	953	692	1 320	1 021	1 179
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 083	40,3	1 905	1 262	619	153	144
Verheiratet	4 718	46,6	-	222	1 811	1 531	1 154
Verwitwet	707	7,0	-	-	24	84	599
Geschieden	619	6,1	-	3	237	261	(118)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 533	94,1	1 833	1 393	2 433	1 917	1 957
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	-	-	9	-	6
Griechenland	9	0,1	-	-	9	-	-
Italien	36	0,4	6	6	12	12	-
Kasachstan	49	0,5	7	-	30	12	-
Kroatien	38	0,4	3	6	13	12	4
Niederlande	6	0,1	-	-	3	3	-
Österreich	12	0,1	-	-	3	6	3
Polen	(50)	(0,5)	3	19	(19)	6	3
Rumänien	30	0,3	3	6	18	3	-
Russische Föderation	45	0,4	9	3	30	3	-
Türkei	(70)	(0,7)	16	12	(35)	4	3
Ukraine	6	0,1	-	3	3	-	-
Sonstige	228	2,3	25	(39)	(74)	51	39
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 560	55,2	910	770	1 390	1 190	1 300
Evangelische Kirche	3 090	30,6	720	510	770	550	540
Evangelische Freikirchen	70	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 030	10,2	270	140	340	190	90

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 340	52,9	/	1 140	2 390	1 590	150
Erwerbstätige	5 220	51,7	/	1 120	2 350	1 540	150
Erwerbslose	120	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	100	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	47,1	1 860	330	280	400	1 880
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	15,8	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 040	20,2	/	/	/	190	1 830
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,5	220	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	3,7	/	/	180	/	/
Sonstige	290	2,9	/	/	/	100	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	85,6	/	1 060	2 050	1 190	100
Beamte/-innen	280	5,4	/	40	110	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	4,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	190	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	700	13,8	/	/	340	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	830	16,4	/	210	390	210	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	510	9,9	/	/	160	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	13,2	/	160	210	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 130	22,2	/	310	570	240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	7,9	/	/	190	160	/
Hilfsarbeitskräfte	560	11,0	/	/	250	190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 010	38,6	/	490	1 010	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	29,6	/	390	730	390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,4)	/	/	(50)	/	/
Baugewerbe	400	7,6	/	100	(230)	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,2	/	(250)	400	290	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	14,7	/	(200)	300	220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(4,5)	/	(40)	100	80	/
Sonstige Dienstleistungen	2 040	39,2	/	370	860	720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,9)	/	20	50	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	390	7,5	/	(70)	210	90	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	/	(40)	160	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 210	23,2	/	240	430	470	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	440	33,9	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	660	50,1	640	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,9	190	/	/	/	190
Ohne Schulabschluss	380	4,4	/	/	/	/	190
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	42,9	/	400	820	980	1 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 600	30,6	/	650	1 150	500	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 390	28,2	/	510	1 150	500	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,8	/	/	240	120	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	12,8	/	230	400	320	140

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 700	31,8	340	620	550	470	720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	43,0	/	640	1 270	920	810
Fachschulabschluss	1 030	12,1	/	/	370	250	280
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	5,2	/	/	240	/	/
Hochschulabschluss	420	4,9	/	/	100	190	90
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 930	68,7	1 080	910	1 690	1 550	1 700
Personen mit Migrationshintergrund	3 160	31,3	850	560	980	450	330
Ausländer/-innen	630	6,3	/	/	290	/	100
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	5,0	/	/	260	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 530	25,1	800	450	690	370	230
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 800	17,9	/	430	650	370	230
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	7,2	670	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	610	6,0	580	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	120	1,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 270	40,4	390	220	400	180	90
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	3,4	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	900	28,5	240	200	330	90	/
Türkei	120	3,7	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	12,5	130	/	90	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	100	4,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	110	4,8	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 360	59,1	/	320	590	260	120
2000 - 2011	640	27,9	/	170	280	80	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	8,0	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	20,1	280	80	190	/	/
10 - 14 Jahre	910	28,7	320	160	310	90	/
15 - 19 Jahre	760	24,0	/	190	270	150	90
20 und mehr Jahre	600	19,0	/	/	170	160	170
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 127	100,0	4 083	4 718	707	619	-
Geschlecht							
Männlich	4 962	49,0	2 190	2 376	111	285	-
Weiblich	5 165	51,0	1 893	2 342	596	334	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	453	4,5	453	-	-	-	-
5 - 9	487	4,8	487	-	-	-	-
10 - 14	623	6,2	623	-	-	-	-
15 - 19	606	6,0	606	-	-	-	-
20 - 24	620	6,1	585	35	-	-	-
25 - 29	603	6,0	413	187	-	3	-
30 - 34	590	5,8	205	349	3	33	-
35 - 39	622	6,1	(147)	436	3	36	-
40 - 44	707	7,0	146	494	6	61	-
45 - 49	772	7,6	121	532	12	107	-
50 - 54	804	7,9	(92)	585	18	(109)	-
55 - 59	678	6,7	(31)	541	27	(79)	-
60 - 64	547	5,4	30	405	39	73	-
65 - 69	442	4,4	37	327	42	36	-
70 - 74	580	5,7	26	413	99	42	-
75 - 79	420	4,1	25	234	133	(28)	-
80 - 84	293	2,9	25	119	140	9	-
85 - 89	204	2,0	22	52	127	3	-
90 und älter	76	0,8	9	9	58	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	258	2,5	258	-	-	-	-
3 - 5	277	2,7	277	-	-	-	-
6 - 9	405	4,0	405	-	-	-	-
10 - 15	743	7,3	743	-	-	-	-
16 - 18	368	3,6	368	-	-	-	-
19 - 24	738	7,3	703	35	-	-	-
25 - 39	1 815	17,9	765	972	6	72	-
40 - 59	2 961	29,2	390	2 152	63	356	-
60 - 66	714	7,1	46	517	60	91	-
67 - 74	855	8,4	47	628	120	60	-
75 und älter	993	9,8	81	414	458	40	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 533	94,1	3 910	4 381	677	565	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	6	9	-	-	-
Griechenland	9	0,1	-	9	-	-	-
Italien	36	0,4	15	18	-	3	-
Kasachstan	49	0,5	7	39	-	3	-
Kroatien	38	0,4	9	14	6	9	-
Niederlande	6	0,1	-	3	-	3	-
Österreich	12	0,1	3	3	6	-	-
Polen	(50)	(0,5)	25	(19)	3	3	-
Rumänien	30	0,3	9	12	-	9	-
Russische Föderation	45	0,4	9	27	3	6	-
Türkei	(70)	(0,7)	29	35	3	3	-
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-
Sonstige	228	2,3	58	(146)	9	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 560	55,2	2 220	2 540	480	310	/
Evangelische Kirche	3 090	30,6	1 330	1 420	180	160	/
Evangelische Freikirchen	70	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,8	/	200	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 030	10,2	470	410	/	100	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 340	52,9	1 750	3 000	120	480	/
Erwerbstätige	5 220	51,7	1 710	2 940	120	450	/
Erwerbslose	120	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	100	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	47,1	2 330	1 660	620	140	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	15,8	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 040	20,2	150	1 210	590	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,5	450	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	3,7	/	320	/	/	/
Sonstige	290	2,9	/	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	85,6	1 540	2 450	100	370	/
Beamte/-innen	280	5,4	90	170	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	4,4	/	150	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	190	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	700	13,8	260	390	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	830	16,4	320	410	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	510	9,9	200	250	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	13,2	220	380	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 130	22,2	410	610	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	7,9	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	560	11,0	/	370	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 010	38,6	680	1 160	30	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	29,6	520	880	/	120	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	(1,4)	20	(50)	/	/	/
Baugewerbe	400	7,6	140	230	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	19,2	(340)	530	/	(100)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	14,7	260	400	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(4,5)	(80)	(130)	/	20	/
Sonstige Dienstleistungen	2 040	39,2	640	1 150	60	190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,9)	30	50	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	390	7,5	(140)	(200)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6,5	(100)	(210)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 210	23,2	370	690	/	(110)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	440	33,9	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	660	50,1	650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,9	200	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,9	280	190	90	/	/
Ohne Schulabschluss	380	4,4	/	180	90	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	42,9	690	2 270	490	200	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 600	30,6	910	1 340	100	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 390	28,2	710	1 330	100	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,4	200	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,8	250	250	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	12,8	390	610	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 700	31,8	1 050	1 170	350	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	43,0	940	2 180	260	270	/
Fachschulabschluss	1 030	12,1	210	640	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	440	5,2	170	230	/	/	/
Hochschulabschluss	420	4,9	120	240	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 930	68,7	2 750	3 160	610	400	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 160	31,3	1 340	1 490	130	190	/
Ausländer/-innen	630	6,3	160	400	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	5,0	/	370	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 530	25,1	1 180	1 090	100	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 800	17,9	490	1 070	100	140	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	7,2	690	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	610	6,0	600	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	120	1,2	100	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 270	40,4	580	570	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	3,4	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	900	28,5	420	420	/	/	/
Türkei	120	3,7	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	400	12,5	170	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	100	4,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	110	4,8	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 360	59,1	350	830	/	/	/
2000 - 2011	640	27,9	220	400	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	8,0	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	20,1	350	270	/	/	/
10 - 14 Jahre	910	28,7	440	410	/	/	/
15 - 19 Jahre	760	24,0	240	380	/	/	/
20 und mehr Jahre	600	19,0	/	380	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 361	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 447	33,2
Paare ohne Kind(er)	1 106	25,4
Paare mit Kind(ern)	1 326	30,4
Alleinerziehende Elternteile	402	9,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(80)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 447	33,2
Ehepaare	2 210	50,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(222)	(5,1)
Alleinerziehende Mütter	311	7,1
Alleinerziehende Väter	91	2,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(80)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 447	33,2
2 Personen	1 352	31,0
3 Personen	642	14,7
4 Personen	612	14,0
5 Personen	(237)	(5,4)
6 und mehr Personen	71	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	979	22,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	432	9,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 950	67,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 834	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 106	39,0
Paare mit Kind(ern)	1 326	46,8
Alleinerziehende Elternteile	402	14,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 210	78,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(222)	(7,8)
Alleinerziehende Väter	91	3,2
Alleinerziehende Mütter	311	11,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 358	47,9
3 Personen	648	22,9
4 Personen	606	21,4
5 Personen	184	6,5
6 und mehr Personen	38	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 127	187 444	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	4 962	93 070	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 165	94 374	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	453	8 795	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	487	9 736	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	623	11 374	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	606	11 964	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	620	11 660	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	603	10 920	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	590	10 490	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	622	11 574	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	707	15 211	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	772	16 181	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	804	14 539	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	678	12 075	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	547	9 960	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	442	7 802	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	580	9 836	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	420	6 629	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	293	4 771	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	204	2 804	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	76	1 123	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	258	5 140	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	277	5 490	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	405	7 901	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	743	13 717	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	368	7 089	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	738	14 192	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	1 815	32 984	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	2 961	58 006	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	714	12 633	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	855	14 965	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	993	15 327	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 083	78 843	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	4 718	88 260	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	707	11 076	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	619	9 199	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	27	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	39	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 533	177 356	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	303	5 588	29 246	140 103
Griechenland	9	222	8 242	63 133	254 282
Italien	36	743	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	49	191	1 301	7 664	46 740
Kroatien	38	783	10 514	69 450	209 840
Niederlande	6	61	829	6 843	128 862
Österreich	12	386	5 160	25 384	164 246
Polen	(50)	571	4 836	38 370	382 391
Rumänien	30	559	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	45	278	2 980	23 132	174 023
Türkei	(70)	2 369	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	6	104	1 564	12 398	112 983
Sonstige	228	3 518	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 560	123 630	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	3 090	32 740	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	70	1 300	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	280	2 430	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	/	3 250	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 030	22 770	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,0	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	6,2	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,0	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,1	6,2	6,5	6,2	6,0
25 - 29	6,0	5,8	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,8	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,1	6,2	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,0	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	7,6	8,6	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,9	7,8	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,3	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,2	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,5	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,0	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	4,2	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,3	7,3	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,6	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,9	17,6	17,8	18,2	17,9
40 - 59	29,2	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	6,7	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,4	8,0	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,8	8,2	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,3	42,1	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	46,6	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	5,9	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,1	4,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,1	94,6	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	0,4	0,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,4	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,5)	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	(0,7)	1,3	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	1,9	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	55,2	66,4	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	30,6	17,6	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,7	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,8	1,3	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	/	1,7	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10,2	12,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 340	104 600	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 220	102 700	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	120	1 900	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	100	1 480	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	420	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 750	81 530	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	30 030	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 040	32 720	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	8 110	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	380	6 590	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	290	4 080	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 460	88 040	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	280	5 040	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4 320	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 420	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	190	4 470	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	700	13 210	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	830	18 740	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	510	12 540	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	12 540	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 330	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 130	18 510	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	8 560	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	560	8 690	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	770	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 010	42 880	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 540	35 380	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(70)	1 320	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	400	6 170	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 000	18 820	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	13 810	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	5 010	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 040	38 020	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	2 750	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	390	8 390	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	340	6 460	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 210	20 410	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	440	8 260	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	660	14 760	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	10 000	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	380	5 260	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	210	4 740	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	71 090	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 600	44 460	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 390	41 240	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	580	10 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	20 500	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 700	42 950	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	77 190	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 030	17 370	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 140	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	440	7 620	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	420	7 420	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 460	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	6 930	151 060	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 160	35 080	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	630	10 080	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	7 330	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	130	2 760	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 530	24 990	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 800	14 970	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	10 020	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	610	5 780	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	120	4 240	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	540	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	440	11 220	88 380	368 440
Italien	/	1 520	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	1 270	6 110	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 490	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	780	14 110	60 380	345 620
Polen	110	3 160	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 980	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	900	5 290	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	120	4 850	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	340	3 750	29 780	229 510
Sonstige	400	7 390	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	330	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	100	1 330	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	/	2 300	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	110	2 710	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 360	10 620	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	640	4 650	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	250	3 380	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	640	4 750	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	910	5 870	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	760	6 950	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	600	13 780	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,9	56,2	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,7	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,0	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	0,8	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,1	43,8	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,8	16,1	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	17,6	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,5	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	85,7	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	4,9	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,2	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	3,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,7	4,5	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,8	13,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,4	18,7	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,9	12,5	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,2	12,5	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,3	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	22,2	18,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,9	8,5	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,0	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,9	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,6	41,7	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,6	34,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,4)	1,3	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	7,6	6,0	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19,2	18,3	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	13,4	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(4,5)	4,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,2	37,0	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,9)	2,7	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,5	8,2	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,2	19,9	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,9	31,5	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,1	56,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,9	12,3	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	6,4	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	3,0	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,9	45,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,6	28,5	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,2	26,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,1	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,8	6,5	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,8	13,1	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,8	27,5	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,0	49,4	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,1	11,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	4,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,9	4,8	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,7	81,2	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,3	18,8	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	6,3	5,4	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,0	3,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,3	1,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	25,1	13,4	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17,9	8,0	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,2	5,4	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,0	3,1	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,2	2,3	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	1,3	2,8	3,3	2,4
Italien	/	4,3	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	40,4	17,4	10,1	8,6	8,1
Kroatien	/	4,3	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	3,6	2,3	2,3
Polen	3,4	9,0	7,1	7,6	13,1
Rumänien	/	8,5	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	28,5	15,1	8,6	7,9	8,6
Türkei	3,7	13,8	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	1,0	0,9	1,1	1,5
Sonstige	12,5	21,1	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	4,3	6,0	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	/	10,3	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	4,8	12,2	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	59,1	47,7	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	27,9	20,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,0	9,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	20,1	13,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	28,7	16,7	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	24,0	19,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	19,0	39,3	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 361	77 382	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 447	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 106	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 326	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	402	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(80)	1 575	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 447	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 210	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(222)	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	311	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	91	1 140	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(80)	1 575	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 447	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 352	23 103	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	642	12 490	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	612	12 328	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	(237)	4 862	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	71	1 867	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	979	14 586	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	432	8 393	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 950	54 403	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,2	29,4	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,4	24,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,4	35,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,2	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,2	29,4	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,7	53,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,1)	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,1	6,4	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	2,1	1,5	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,2	29,4	32,7	34,9	37,2
2 Personen	31,0	29,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,7	16,1	15,0	14,7	14,5
4 Personen	14,0	15,9	13,8	12,4	10,4
5 Personen	(5,4)	6,3	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	2,4	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,4	18,8	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,9	10,8	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,6	70,3	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 834	53 075	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 106	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 326	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	402	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 210	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(222)	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	91	1 140	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	311	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 358	23 241	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	648	12 354	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	606	12 158	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	184	4 270	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	38	1 052	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Riedlingen, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	39,0	36,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,8	52,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,2	11,5	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,0	78,5	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,8)	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	3,2	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,0	9,4	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	47,9	43,8	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,9	23,3	22,6	22,8	23,4
4 Personen	21,4	22,9	20,6	19,2	16,4
5 Personen	6,5	8,0	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

